

Art, ferner die Wahrnehmung der Obliegenheiten eines Havarie-Kommissariats. Das Stammkapital beträgt 1 Million Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist Direktor Paul Thomas Mollerup-Thomsen in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 582 betreffend die Firma „Robert Gerling & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Bruno Chrzon ist erloschen;

bei Nr. 585 betreffend die Firma „Göteborgs-
Häls- och Välskärns Handelsafdelningen Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 17. April 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Kaufmann Karl Koch in Danzig ist Liquidator;

bei Nr. 596 betreffend die Firma „Balticum, Handels- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Eugen Hegwer und des Heinrich Vorhauer ist erloschen. An Eugen Hegwer in Danzig ist derart Prokura erteilt, daß er zusammen mit einem zweiten Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 654 betreffend die Firma „Danziger Hofenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 17. März 1923 ist das Stammkapital um 250 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 300 000 Mark. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Alex Rosenbaum ist erloschen. Kaufmann Walter Bos in Tilsit ist zum Geschäftsführer bestellt. Dem Sally Arens in Danzig ist Gesamtprokura dahin erteilt, daß er zusammen mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist;

bei Nr. 688 betreffend die Firma „Naphta Industrie-Gesellschaft Gebrüder Nobel in Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“: Die Geschäftsführer Emil Behnke und Mieczyslaw v. Salowiecki sind abberufen. Kaufmann Alfred Lewandowski in Warschau ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 759 betreffend die Firma „Danzig-Olivaer Katak-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Oliva: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 873 betreffend die Firma „B. & J. Krzypow, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 995 betreffend die Firma „Danziger Blechwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 21. März 1923 ist das Stammkapital um 3 375 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 3 750 000 Mark;

bei Nr. 1053 betreffend die Firma „Gebr. Peshlow, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Max Aronsohn ist erloschen;

bei Nr. 1180 betreffend die Firma „Imper, Russische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Gesellschafterbeschuß vom 16. Mai 1923 bestellt die Gesellschaft fortan zwei Geschäftsführer, von denen jeder selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Der Geschäftsführer Moses Wielawski ist abberufen;

bei Nr. 1275 betreffend die Firma „Arnold Sörensen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Georg Maas ist ausgeschieden. An seiner Stelle ist der Kaufmann Richard Blum in Danzig zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1282 betreffend die Firma „Bork & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Clemens Jakrzewski und des Jakob Scheffelz ist erloschen.

Danzig, den 20. Juni 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

1046 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 21. Juni 1923 eingetragen:

unter Nr. 1634 die Gesellschaft in Firma „Danziger Kraftfahrzeuge-Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Februar 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Kauf und Verkauf von Kraftfahrzeugen und deren Teilen. Auch können Handelsgeschäfte anderer Art betrieben werden. Das Grundkapital beträgt 3 Millionen Mark. Vorstandsmitglieder sind Gutsbesitzer Walter Kirsch und Kaufmann Bruno Kulling in Danzig. Als nicht eingetragen wird bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 3000 Inhaberaktien über je 1000 Mark zerlegt, die zum Nennwerte ausgegeben werden. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt und besteht je nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mit Frist von 16 Tagen berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft, welche alle Aktien übernommen haben, sind: Klempnermeister Emil Krause, Rentier Emil Kulling, Kaufmann Arthur Würz, Witwe Else Gaul geb. Kulling und Fräulein Charlotte Rogge, sämtlich in Danzig. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankprokurist Joseph Buczynski, Kaufmann Fritz Rempt und Bankbeamter Adolf Klein, sämtlich in Danzig. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates können bei Gericht eingesehen werden;

unter Nr. 1635 die Gesellschaft in Firma „Bank Stowarzyszenia Mechanikow, Spolka Akcyjna, Oddzial Gdanski“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau unter der Firma „Bank Stowarzyszenia

Mechanikow Spolka Akcyjna" besteht. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juli 1920 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften. Das Grundkapital beträgt 150 Millionen poln. Mark. Der Vorstand wird gebildet von dem Hauptdirektor Wiktor Boguszewski und den Direktoren Michal Polkowski und Wiktor-Franz Kobylanski, sämtlich in Warschau. Die Gesellschaft wird durch zwei Direktoren oder durch einen Direktor in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. An Jerzy Grudowski und Jan Cesarz in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder von ihnen entweder gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen oder mit einem Direktor vertretungsberechtigt ist. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Prokurist Jerzy Grudowski bestellt. Als nicht eingetragen wird bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 150000 Namensaktien zum Nennwerte von je 1000 poln. Mark zerlegt. Der Vorstand besteht aus 3—7 Direktoren und wird von dem Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrat mittels öffentlicher Bekanntmachung mit mindestens dreiwöchiger Frist berufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Monitor Polski“ und in zwei von der Generalversammlung zu bestimmenden Warschauer Tageszeitungen;

bei Nr. 101 betreffend die Firma „Chemische Fabrik Mild, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Dranienburg: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 784 betreffend die Firma „Gauja-Bank Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die von der Generalversammlung am 15. Januar 1923 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 35 Millionen Mark ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 40 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Von den neuen Aktien werden 2500000 Mark zum Nennbetrage, 15 Millionen Mark zum Kurse von 125% und 17500000 Mark zum Kurse von 200% ausgegeben;

bei Nr. 874 betreffend die Firma „Schlackenverwertungs-Aktiengesellschaft“ in Danzig: An August Goergens in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1094 betreffend die Firma „Danziger Aktiengesellschaft für Holzindustrie und Holzhandel“ in Danzig: An Georg Baum in Danzig und Johann Gornowicz in Dziemiany ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 1349 betreffend die Firma „Carl Lampe Danzig, Aktiengesellschaft“ in Danzig: An Bruno Scheibke in Danzig ist Prokura erteilt. Er ist zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder einem zweiten Prokuristen oder einem Handelsbevollmächtigten zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Danzig, den 21. Juni 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

1047 In unserem Handelsregister ist heute die Firma Bruno Freiwald mit dem Sitz in Zoppot und Zweigniederlassung in Danzig und als ihr Inhaber

der Fabrikbesitzer Bruno Freiwald in Zoppot eingetragen worden.

Amtsgericht Zoppot, den 21. Juni 1923.

9. Genossenschaftsregister.

1048 In unser Genossenschaftsregister ist am 18. Juni 1923 eingetragen:

bei Nr. 35 betreffend den „Langenauer Darlehnskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Langenau: Der Vereinsvorsteher Max Knoph in Rosenberg ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Statt seiner ist das Vorstandsmitglied Paul Göhr in Zippau zum Vereinsvorsteher gewählt. Zum fünften Mitglied ist der Hofbesitzer Joseph Arendt in Langenau in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 70 betreffend die „Einkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Mai 1923 ist die Haftsumme auf 10000 Mark erhöht und die Höchstzahl der Geschäftsanteile auf 200 festgesetzt;

bei Nr. 86 betreffend die „Einkaufsgenossenschaft der Friseur im Freistaat Danzig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 9. April 1923 ist die Haftsumme auf 15000 Mark erhöht. Der Friseur Hugo Weuth in Danzig-Schidlich ist als viertes Mitglied in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 120 betreffend die „Gemeinnützige Baugenossenschaft zu Oliva, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Oliva: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Mai 1923 ist die Haftsumme auf 5000 Mark erhöht. Der Rektor i. R. Friedrich Brettschneider in Oliva ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Statt seiner ist der Sattler Gustav Witschke in Oliva in den Vorstand gewählt.

Danzig, den 18. Juni 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

1049 In unser Genossenschaftsregister ist heute bei der unter Nr. 35 eingetragenen Genossenschaft in Firma „Konsum- und Spargenossenschaft für Neuteich und Umgebung, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ mit dem Sitz in Neuteich vermerkt worden, daß durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. April 1923 die Genossenschaft aufgelöst ist und zu Liquidatoren Postsekretär Willy Just und Rentner Jacob Ruhm, beide aus Neuteich, ernannt sind.

Amtsgericht Tiegenhof, den 15. Juni 1923.

10. Vereinsregister.

1050 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 294 der Verein „Danziger Schweinezuchtgesellschaft (Alte Westpreussische) in Danzig“ eingetragen.

Danzig, den 18. Juni 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

1051 In der ordentlichen Generalversammlung der Danziger Draht- und Nagelfabrik-Aktiengesellschaft in Danzig vom 24. Februar 1923 ist die nachfolgende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt:

Danziger Draht- und Nagelfabrik Aktiengesellschaft.
Bilanz am 31. Dezember 1922.

| <i>M</i> | | <i>M</i> | |
|---|---------------|---------------------------------------|---------------|
| An Kassa-Konto | 87 319,13 | Per Aktien-Kapital-Konto | 8 000 000,— |
| „ Debitoren-Konto | 3 323 112,45 | „ Bank-Konto | 11 932 762,19 |
| „ Rohstoff-Konto | 405 355,61 | „ Kreditoren-Konto | 11 561 831,55 |
| „ Maschinen-Konto | 9 574 068,— | „ Wechsel-Konto | 1 848 445,60 |
| „ Werkzeug-Konto | 4 288 512,— | „ Antizipations-Konto | 4 248 699,24 |
| „ Inventar-Konto | 4 069 780,— | „ Verlust- und Gewinn-Konto | 16 140 815,16 |
| „ Büro-Inventar-Konto | 299 621,— | | |
| „ Fabrikations-Konto, Fertigfabrikate | 26 603 650,— | | |
| „ Kautions-Konto | 54 000,— | | |
| „ Hilfstoffe-Konto | 4 659 152,15 | | |
| „ Devisen-Konto | 104 000,— | | |
| „ Transitorisches Konto | 263 983,40 | | |
| | 53 732 553,74 | | 53 732 553,74 |

Verlust- und Gewinn-Konto.

| <i>M</i> | | <i>M</i> | |
|-------------------------------------|---------------|---------------------------|---------------|
| An Abschreibung Maschinen | 1 689 541,15 | Per Fabrikation | 54 314 004,76 |
| „ „ Werkzeug | 4 288 511,55 | | |
| „ „ Inventar | 1 356 593,89 | | |
| „ „ Büro-Inventar | 15 769,50 | | |
| „ General-Untkosten | 21 996 384,33 | | |
| „ Löhne, unproduktive | 6 218 969,60 | | |
| „ Pacht | 59 078,20 | | |
| „ Zinsen | 696 190,60 | | |
| „ Devisen-Konto | 1 852 150,78 | | |
| „ Bilanz, Reingewinn | 16 140 815,16 | | |
| | 54 314 004,76 | | 54 314 004,76 |

Danzig-Langfuhr, den 31. Dezember 1922.

Danziger Draht- und Nagelfabrik Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat:

Der Vorstand:

Franz Böß. J. Webelmann. Felix Jacobsohn.

B. Adler. Blumenthal.

1052

Bilanz per 1. Januar 1923.

| Soll | <i>M</i> | Haben | <i>M</i> |
|--------------------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
| Nicht eingez. Stammkapital | 192 500,— | Stammkapital | 300 000,— |
| Grundstückkonto | 755 000,— | Hypotheken-Konto | 545 000,— |
| | | Reservefonds | 80 000,— |
| | | Bankschulden | 22 500,— |
| | 947 500,— | | 947 500,— |

Danzig, den 25. Juni 1923.

„Kreda“ Danziger Kreditbank G. m. b. H.

Regel.

Kosbahn.

1053

Continental Bank Aktien-Gesellschaft.

Bilanz, abgeschlossen am 31. Dezember 1922.

| Aktiva | | Passiva | |
|---|-------------------------|--|-------------------------|
| Kasse | Rmk. 117300,90 | 1. Aktienkapital *) | Rmk. 1000000,— |
| Debitoren in laufender Rechnung | " 25525288,25 | 2. Reservecapital | " 10000,— |
| Devisen und Sorten | " 1130737,66 | 3. Dividenden | " 50000,— |
| Effekten | " 462000,— | 4. Kreditoren in lfd. Rechnung | " 26923812,99 |
| Inventar | " 1014694,— | 5. Reingewinn | " 266207,82 |
| | <u>Rmk. 28250020,81</u> | | <u>Rmk. 28250020,81</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Geschäftsjahr, abgeschlossen am 31. Dezember 1922.

| Ausgabe | | Einnahme | |
|----------------------|------------------------|----------------------------------|------------------------|
| Unkosten | Rmk. 7019935,24 | Zinsen einschl. des Gewinns | |
| Steuern | " 133948,19 | a/Devisen und Effekten | Rmk. 6959844,08 |
| Reingewinn | " 266207,82 | Provision | " 460247,17 |
| | <u>Rmk. 7420090,25</u> | | <u>Rmk. 7420090,25</u> |

*) inzwischen auf 201 Millionen M erhöht.

Continental Bank Aktien-Gesellschaft.
gez. Dr. Baumgart. gez. ppa. Kirschberg.

1054

Danziger Hausbesitzer-Bank eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Liquidation.

| Aktiva | | Liquidations-Bilanz | | Passiva | |
|------------------------------|-------------------|------------------------------------|-------------------|---------|----|
| | M. | | M. | | M. |
| 1. Kassa-Konto | 15045,98 | 1. Kontokorrent-Konto | 41229,90 | | |
| 2. Wechsel-Konto | 115000,— | 2. Geschäftsanteil-Konto | 50056,39 | | |
| 3. Bank-Konto | 922460,45 | 3. Depositen-Konto | 901046,68 | | |
| 4. Unkosten-Konto | 8157,60 | 4. Dividenden-Konto | 9190,19 | | |
| 5. Inventar-Konto | 16,94 | 5. Reservecapital-Konto | 26931,31 | | |
| 6. Debitoren-Konto | 951,50 | 6. Kreditoren-Konto | 33178,— | | |
| | <u>1061632,47</u> | | <u>1061632,47</u> | | |

Danzig, den 3. März 1923.

1055 Die Genossenschaft ist in Liquidation getreten. Gläubiger werden aufgefordert, sich zu melden.

| Aktiva | | Liquidations-Bilanz. | | Passiva | |
|--------------------------|-------------|---|-------------|---------|----|
| | M. | | M. | | M. |
| Kassenkonto | 2509 | Geschäftsguthaben d. Genossen | 5000 | | |
| Warenkonto | 2810 | Reservecapital | 415 | | |
| Debitorenkonto | 428 | Gewinn- u. Verlustkonto | 332 | | |
| | <u>5747</u> | | <u>5747</u> | | |

Danzig, den 18. Juni 1923.

Verlagsgenossenschaft Gedania, e. G. m. b. H., in Ligu.
Dr. F. Lorenz. Dr. Steinert.

1056 Die Genossenschaft in in Liquidation getreten. Gläubiger werden aufgefordert, sich zu melden.

Danzig, den 18. Juni 1923.

Verlagsgenossenschaft Gedania,
e. G. m. b. H., i. Ligu.

Dr. F. Lorenz. Dr. Steinert.

1057 Die Standard Trust Aktiengesellschaft, Danzig wird aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Gemäß § 297 des H. G. B. werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Standard Trust Aktiengesellschaft in Liquidation.
R. Senftleben.

1058 Bilanz pro 1922
des Handelshauses „Orient“ G. m. b. H. Danzig.

| Aktiva | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Kassenbestand | 10 328 234,65 M |
| Sorten-, Devisen- und Waren-Bestand | 1 550 013,60 " |
| Verschiedene Debitoren | 9 676 063,40 " |
| Immobilien | 597 017,50 " |
| | <hr/> |
| | 22 151 329,15 M |
| Passiva | |
| Kapital | 150 000,— M |
| Verschiedene Kreditoren | 20 635 925,68 " |
| Reingewinn | 1 365 403,47 " |
| | <hr/> |
| | 22 151 329,15 M |

Danzig, den 31. Dezember 1922.
Handelshaus „Orient“ G. m. b. H.
Mötenberg.

Danziger Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

1059 Einladung
zur ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre am
Dienstag, 17. Juli 1923, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags, in
der „Concordia“ Danzig, Hundegasse.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1922.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, sowie Vorschlag für die Verteilung des Reingewinns.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der vorgeschlagenen Verteilung des Reingewinns.
4. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
5. Wahl des Aufsichtsrats.
6. Beschlussfassung über Aenderung der §§ 18 und 24 der Satzungen.

Stimmberechtigt sind die Aktionäre, die ihre Teilnahme an der Hauptversammlung spätestens eine Woche vor Beginn derselben dem Vorstande angezeigt haben. Diesen Aktionären wird eine Einladungskarte ausgehändigt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.
W. Sieg, Kommerzienrat.

Aktiengesellschaft Towarzystwo Wydawnicze Pomorskie in Danzig.

1060 Ordentliche Generalversammlung
findet am 17. Juli 1923, um 4 Uhr nachmittags im
Redaktionslokale in Danzig, Brotbänkegasse 14 II Tr.,
mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1921.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Ergänzungswahl resp. Neuwahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
5. Erhöhung des Aktienkapitals.

6. Aenderung der Statuten.
7. Veränderungen in der Organisation des Unternehmens und des Presseverlages.
8. Anträge und Interpellationen ohne Beschlussfassung.

Gemäß § 22 der Statuten sind nur die im Aktienbuche verzeichneten Aktionäre in der Generalversammlung stimmberechtigt, dieselben sind jedoch verpflichtet, drei Tage vor der Generalversammlung ihre Teilnahme anzumelden.

Der Aufsichtsrat.

1061 Die Aktionäre der Ukrainisch-Danziger Bank, Aktiengesellschaft in Danzig, werden hiermit zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 26. Juli 1923 um 9 Uhr vormittags nach den Geschäftsräumen der Bank im Hause Danzig, Langgasse 36 I eingeladen.

Gegenstand der Verhandlungen:

1. Bericht des Vorstandes über die Geschäftsentwicklung.
2. Beschlussfassung über eine Kapitalserhöhung um 500 Millionen auf 600 Millionen Mark unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu einem von der Generalversammlung festzusetzenden Kurse.
3. Ergänzungswahlen des Aufsichtsrats.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Um in der Generalversammlung stimmen oder Anträge stellen zu können, müssen die Aktionäre spätestens am Mittwoch, den 18. Juli bei der Gesellschaft oder bei einem Notar und zwar bei der Gesellschaft während der Geschäftszeit von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags

- a) ein zahlenmäßig geordnetes Nummernverzeichnis der zur Teilnahme bestimmten Aktien einreichen,
- b) ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine hinterlegen und bis zur Beendigung der Generalversammlung dort lassen.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Danziger Notar ist der Hinterlegungsschein bei der Gesellschaft rechtzeitig, d. h. spätestens am Tage vor der Generalversammlung, in den Geschäftsstunden von 9 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags einzureichen. Die Stimmkarten für die Generalversammlung können am 19. Juli von 8 Uhr vormittags an in den Geschäftsräumen der Bank entgegengenommen werden.

Der Aufsichtsrat

der Ukrainisch-Danziger Bank, Aktiengesellschaft.
Dr. Niehuz, Vorsitzender.

1062 Die noch nicht ausgelosten 4%igen Teilschuldverschreibungen unserer Anleihe von 1903 kündigen wir hiermit zur Rückzahlung per 31. Dezember 1923.

Die nachbenannten Einlösungsstellen werden jedoch, wenn die Teilschuldverschreibungen bis zum 1. Oktober d. J. zur Einlösung vorgelegt werden, einen Aufschlag von 100 % zuzüglich der Zinsen bis 31. Dezember 1923 vergüten.

Die Einlösung der Teilschuldverschreibungen erfolgt:

in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,
 " " " " Deutschen Bank,
 " " " " Darmstädter & Nationalbank,
 " " " " Kommanditgesellschaft auf Aktien,
 " " " Herren Delbrück, Schickler & Co.,
 " " " " Hardy & Co. G. m. b. H.
 " " " " Frankfurt a./M. bei der Deutschen Bank Fil.
 " " " " Frankfurt,
 " " " " Herren Gebrüder Sulzbach,
 " " " " Herren Jakob S. H. Stern,
 " Breslau bei Herrn E. Heimann,
 " Achen bei der Dresdner Bank,
 " Danzig bei der Danziger Privat-Actien-Bank,
 " " " " Danziger Bank für Handel und
 " " " " Gewerbe A.-G.,
 " " " " Deutschen Bank, Filiale Danzig.
 Danzig-Langfuhr, den 26. Juni 1923.

Danziger Elektrische Straßenbahn Aktiengesellschaft.

1063 Der Durchschnittspreis des Roggens in der Zeit vom 15. April bis 14. Mai 1923 ist auf Grund der Bescheinigung der Handelskammer in Danzig vom 13. Juni 1923 auf

52917.— Mark

für einen Zentner verrechnet.

Dieser Roggenpreis ist der Beleihung in Halbjahresrenten und der am 1. Juli 1923 zahlbaren Zinsen für die Danziger Roggenrentenbriefe zu Grunde zu legen.

Zinsen für 2 Zentner = M 2645,85

" " 5 " = " 6614,65

" " 10 " = " 13229,25

Die Danziger Roggenrentenbriefe sind durch Beschluß des Senates der Freien Stadt Danzig vom 23. Mai 1923 für mündelsicher erklärt und zur Ueber-

wachung der Ausgabe der Danziger Roggenrentenbriefe die Treuhänder bestellt.

Danziger Roggenrentenbank Aktiengesellschaft.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

Namensänderung.

1064 Den Eheleuten Kaufmann Bruno Sczepanski und Anna geb. Gronau in Danzig-Langfuhr sowie ihren minderjährigen Kindern Käthe und Günther ist die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familiennamens Sczepanski fortan den Namen Bülow zu führen.

Amtsgericht Danzig, den 20. Juni 1923.

1065 Der von mir unter dem 2. März d. J. auf die Firma Joseph Kuhn, hierselbst ausgestellte Lagerschein Nr. 366/081 über 896/7 — 2 Faß Kuhn Auslese 1210 kg ist verlorengegangen. Den augenblicklichen Besitzer des Lagerscheins fordere ich hiermit auf, sich bis zum 19. Juli d. J. zu melden, andernfalls ich den Lagerschein mit vorgenanntem Tage für ungültig erkläre.

Danzig, den 19. Juni 1923.

Georg Gruber, Expediteur.

Mattenbuden 16.

1066 Der von uns ausgestellte Lagerschein Nr. 32 über Waggon Nr. 125 216, enthaltend 6725 Stück Faßdauben — 16540 kg, lagernd am Holm, lautend auf die Landwirtschaftliche Großhandels-Gesellschaft m. b. H., Danzig, cediert auf die Dresdner Bank in Danzig und von dieser auf die Firma Canaris & Co., Danzig, giriert, ist verlorengegangen.

Wir erklären hiermit den Lagerschein als ungültig und werden ihn nicht mehr honorieren.

Leon Kruszyński

Danzig-Dirschauer Holzspedition und Sägewerke A.-G.,
 Danzig, Kohlenmarkt 7 III.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum ab 23. Juni 1923 2000 M.
 Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von U. Schrotth in Danzig.

